

C. B.



89 1309



A. G. 1968



1809

7



2

Yg St. 8° 66/89



3/2017/200019



Denkmal  
der  
Verehrung und Liebe  
geweiht  
von  
Caroline Bisping.



4



5



6







8





10



M



12





14







16





18





20





22







24





26



27



28.





30







32





34





36





38







40





42





44





46







48



49



50





52





54







56



57



58





60



Mein Herz und Güte ist Alles, was mir  
 herzlich befehlt, nur was du unerschütterlich  
 lieben kannst, im Glück und Unglück, im Alter  
 wie in der Jugend, im Tode, wie im Leben.

Walle,  
 d. 19. April  
 1809.

Leben, gute Liebeszeit, ich habe mich  
 unermüdet für dich bemüht, du wirst  
 mich immer mein Herz und Güte befehlen  
 und das wirklich werden, was du  
 ich so schön zur Freude meines  
 guten Sterns und aller meine Liebe  
 was ich ist. Ich habe dich! Ich  
 herzlich dein immer Jos. Carl Schumann.



62





Drei Blumen in meinem Garten blühen.  
 Das rote, das Weiße der Frucht,  
 Soll schmücken dein Gemüth; ein großer Sinn  
 Man nennt den Gram, ist Leub Gessinn  
 Und schafft zum frommen die Güte.

Drei Blumen in meinem Garten blühen.  
 Die Lilie der Unschuld, das zarte,  
 Soll schmücken dein Herz; wenn sie so steht,  
 So schlägt es so leicht, kein Unfall schiedt  
 Im Malle in ihrem Geleite.

Drei Blumen in meinem Garten blühen.  
 Das Weiße, das Junggrün, gelblich

Man auf die Grab; es waltet hier,  
 Das Licht glüh; auf sie, auf sie  
 Bleibt einig im sinnlichen Glanz.

Maisland  
 2. 23. 1. Agott 09

Zur liebevollen Erinnerung geschrieben  
 von  
 August Nimmerger und Glanz.

Was wahrhaftig, was nobel, was jung, was hübsch, was lieblich, was vollkommen, ist irgend  
im Tob, ist irgend nur Jugend, demnach sein bedacht.

Hiliger 4. 8.

Zum frommen, heiligen und andächtigen Gedächtnis  
und

Carl Niemeyer, aus Glaucha.

M. G. d. 28. April 1809.



66



Immer laßt dich still im Hellen  
 Wie die reinste Wesenquelle  
 Fließen, freundlich, bis ins Grab  
 Augstrüblein Leben ab:  
 Durch der Augsult Klippenzunge  
 Weidst du die tiefste Quelle  
 Aus der Augenaugelein Ab.

Halle  
 den 26ten April  
 1809.

Zur Erinnerung des  
 Ausdrucks geschrieben von  
 E. W. Lott.



68



Das grösste Verdienst des Korbliſen  
ist dieser Geist bei seiner Fertigkeit.

Durlach.

J. Am 1 Mai  
1809.

In Liebe und Hochachtung  
von

J. G. Herling & Sohn



70







Was, was sind wir? Was ist unser Leben  
 Anders, als das zufalls Spiel?  
 Dem Ganzen von dem <sup>dem</sup> galimngum <sup>über</sup>  
 Gausst uns laßliches Gausst.

Gott erobren, auf wenn du nicht die Augen  
 Abwasst, die zu erobren.  
 Ist er Gott: so sind die Bedrängte,  
 Duld die Zukunft gleich ein Star.

Gellen,  
 d. d. d. d. d.  
 1809.

Zum freundlichen  
 Andenken geschehen von  
 J. A. d. d. d. d.

vu



74



75



76





78







80



81



82





84





86







88





90





92





94







96





98





100



101



102







104



105



106



107



108



109



110





M



112



M3



114



115



116



117



118





119



120



121



122



123



124



125



126





127



128



129



130



131



Ich Lubus Mein. blüht immer nur im Winter.

Falla 29 Juni

1809.

Len

Erstlinge stunden wohnung  
gärten immer blüht

den

J. Polymannin.



Yg St. 8<sup>o</sup> 66/89



1809.





Denkmahl  
 der  
 Verehrung und Liebe  
 geweiht  
 von  
 Caroline Biryint.

